



Nutze den Tag und schütze die Nacht – ein Sternepark im Biosphärenreservat?

Pfälzerwald und Nordvogesen gehören zu den größten zusammenhängenden Waldgebieten in Mitteleuropa. Sie sind dünn besiedelt und deshalb eine Region mit nur geringer Emission an künstlichem Licht während der Nachtstunden. Vor diesem Hintergrund hat eine Gruppe Studierender der Technischen Universität Kaiserslautern bei Prof. Dr. Kai Tobias ein Verfahren erarbeitet, um zu prüfen, ob im grenzüberschreitenden Biosphärenreservat ein Sternepark nach den [Kriterien der IDA](#) ausgewiesen werden könnte. Unterstützt von dem international anerkannten Experten Dr. Hänel, Osnabrück, wurden Messungen der Hintergrundhelligkeit nach einem dreistufigen Verfahren an zuvor sorgsam ausgewählten Plätzen durchgeführt. Zunächst wurden anhand von Karten und Luftbildern 80 potenziell geeignete Standorte identifiziert und dann nach den Kriterien Erreichbarkeit, Sukzessionsgrad, Störeinflüsse und Infrastrukturbestand weiter gefiltert. An 35 verbliebenen Orten fanden dann während der astronomischen Dämmerung Messungen statt.

Die Werte bestätigten eine Eignung des Gebiets für die Einrichtung eines Sterneparks. Diese Initiative wurde nun vom Umweltministerium aufgegriffen, um eine Anerkennung zu erreichen. Bei dem Projekt sollen aber auch die mit der „Lichtverschmutzung“ verbundenen Aspekte des Naturschutzes, der Energieeinsparung, der menschlichen Gesundheit und des Tourismus berücksichtigt werden.



Nächtliche Lichtemissionen vom Luitpoldturm gesehen (Bild: TU Kaiserslautern)

Mobiles Beschwerdemanagement

In den nächsten zwölf Monaten testen die [Forstämter Kaiserslautern, Haardt, Trier und Rheinhessen](#) die neue Internetplattform „Waldecho Rheinland-Pfalz“ auf Praktikabilität und Arbeitserleichterung. Es handelt sich dabei um ein webbasiertes und georeferenziertes Anliegen- und Beschwerdemanagement. Bürgerinnen und Bürger können ab sofort mit ihrem foto-, internet- und GPS-fähigen Smartphone ihre direkt vor Ort festgestellten Beobachtungen im Wald in Echtzeit an das zuständige Forstamt melden. Und dieses antwortet den Waldbesuchern mit der gleichen Technik. Das System erkennt Mehrfachmeldungen zum gleichen Ort, zeigt den Status der Beschwerde an und gibt den Meldenden eine Antwort, sobald das Problem bearbeitet wurde. Das Kümmern um die Meldungen wird durch die Erfassung der GPS-Koordinaten und die Dokumentation mit einem Foto erleichtert. Das [Waldecho](#) wird von dem Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung in Speyer wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

Glanrind - Gefährdete Nutztierrasse 2016

Die Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V. ([GEH](#)) ernannt seit 32 Jahren alljährlich die „Gefährdete Rasse“ und macht damit deutlich, dass neben den Wildtieren und Wildpflanzen auch in der Landwirtschaft der Verlust der Vielfalt um sich greift. Drei Rinderrassen stehen im Jahr 2016 im Mittelpunkt und spannen einen deutschlandweiten Bogen von den Alpen bis in die Norddeutsche Tiefebene. Für die kräuterreichen Wiesen der Mittelgebirge steht das Glanrind, das nach dem Nordpfälzer Flüsschen Glan benannt wurde. Der Bestand umfasst derzeit 826 weibliche und 106 männliche Tiere und wird damit in der Roten Liste der GEH als „stark gefährdet“ eingestuft. Der [Glanrind Züchterverband e.V.](#) beziffert den Bestand auf ca. 2.000 Tiere. Das Glanrind war ein typisches Dreinutzungs- und Milch- und Fleischproduktionsrind mit einer gleichwertigen Bedeutung für die Milch- und Fleischproduktion und als Arbeitstier. Das [Hofgut Neumühle](#) erprobt im Karlstal die Offenhaltung der Landschaft. Über die [Glanrindwochen](#) wird versucht, das Fleisch besser zu vermarkten.

Energie-Forum

- Heizungssanierung noch attraktiver mit [Anreizprogramm Energieeffizienz](#) der Bundesregierung.
- Photovoltaik-[Speicherförderung](#) wird mit verschärften Anforderungen weiter fortgesetzt.
- [Elektrogesetz](#) (Angebot und Entsorgung von Elektrogeräten) gilt ab 01.02. jetzt auch für PV-Module.
- Neuer [Leitfaden](#) zur Kombination von Wärmepumpen und Photovoltaik von Energieagentur NRW.
- Es werde Licht! [Marktübersicht LEDs](#) aktualisiert.
- [Holzpelletöfen](#) und [-heizungen](#) bei EcoTopTen.
- [32,5%](#) der 2015 in Deutschland verbrauchten Kilowattstunden aus Ökostrom-Quellen gedeckt.
- Neben Steuervergünstigungen soll bis März über [Kaufanreize für Elektroautos](#) entschieden werden.
- Das BAFA bezuschusst ab 2016 auch die [Energieberatung für Nicht-Wohngebäude](#).
- [Landesförderung](#) zur „Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz in gewerblichen Unternehmen“
- Zahlen über den Photovoltaikzubau für 2015 im [Energieatlas Rheinland-Pfalz](#) jetzt verfügbar.

Netzwerk-Nachrichten

Den Wald wie ein Vogel erleben

Im ersten [Zipline-Park](#) des Pfälzerwaldes ist es ab April 2016 möglich, auf 18 Seilstrecken den Elmsteiner Wald aus der Vogelperspektive zu erleben.

Frühlingserwachen melden

Die [KoNat](#) ruft dazu auf, das Erscheinen der [Frühjahrsblüher](#) in der Natur über den [ArtenFinder](#) zu melden.

Tipps zum Umweltschutz im Alltag (UiA)

Die aktuellen [UiA-Tipps](#) befassen sich mit dem Thema Klimafreundlich Heizen mit Holz ([Januar](#)) und dem Verantwortungsvollen Kleiderkauf ([Februar](#)).

Die Störche sind wieder da

Aus den Winterquartieren in Afrika sind die ersten Störche nach Deutschland zurückgekehrt. Der [Südwesten](#) gilt wieder als Schwerpunkttraum für die Jungenaufzucht.

Felssperrungen in der Südpfalz

Im Wasgau sind über [30 Felsen](#) zum Schutz von Wandfalken, Kolkraben und Uhus gesperrt. Eine vorbildliche [Kooperation](#) von Naturschützern und Kletterern

Beim Ökowein ist Rheinland-Pfalz spitze

Das Weinland Rheinland-Pfalz ist [beim Öko-Weinbau die Nummer 1](#) in Deutschland. Zwei Drittel der bundesweiten Öko-Rebflächen liegen in unserem Bundesland.

60% mehr ökologisch bewirtschaftete Fläche

Allein 2015 erhielten 200 Landwirte im Land Fördermittel zur [Umstellung auf ökologische Landwirtschaft](#).

Zur Sache

Psychologen gehen davon aus, dass konkretes Umwelthandeln sowohl das Vorhandensein von Umweltwissen als auch das Gefühl der Betroffenheit voraussetzt. So gesehen muss angesichts der bestehenden Herausforderungen immer wieder gefragt werden, wie es denn um unser Wissen und Bewusstsein bestellt ist. Die in 13 Ländern durchgeführte Studie [My Green IQ](#) hat jetzt festgestellt, dass Deutschland zwar das Land der Mülltrenner, Plastiktüten-Vermeider und Wassersparer ist. Nachholbedarf besteht aber bei den Kenntnissen zum persönlichen Energieverbrauch und zum Konsumverhalten. Interessant ist, dass deutsche Männer scheinbar grüner denken, beim tatsächlichen Verhalten die Frauen aber weit vorne liegen. Nach dem Ergebnis dieser Studie rangiert Deutschland nur auf Platz sieben. Wie sieht es mit Ihrem eigenen „grünen Verhalten“ aus? Ein [Selbsttest](#) gibt Aufschluss.

Dass die Nachhaltigkeit auch die junge Generation bewegt, zeigt das „[Nachhaltigkeitsbarometer](#)“ der Leuphana Universität Lüneburg im Auftrag von Greenpeace. 60 % der zwischen 15- und 24-jährigen befürworten nachhaltige Werte wie den Schutz der Umwelt, zukunftsorientiertes Wirtschaften und soziale Gerechtigkeit. Sogar 92% der Befragten unterstützen die Energiewende ausdrücklich.

Die neue [Umweltbewusstseinsstudie](#) des UBA kommt zu dem Ergebnis, dass das Umweltbewusstsein junger Leute sich zu einem umfassenden „Nachhaltigkeitsbewusstsein“ gewandelt hat. Dabei sind sie aber hin- und hergerissen zwischen der Sorge um Umwelt und Klima und den Versuchungen der Konsumwelt. Für junge Leute spielt das eigene Auto aber nicht mehr eine so große Rolle wie für Ältere.

Ihre Redaktion

Kurz & bündig

Wärmstes Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen

Mit einer globalen Durchschnittstemperatur von 14,8 Grad Celsius ist 2015 mit Abstand das neue [Rekordhitzejahr](#).

Die Rückkehr des Wolfes

Das BfN begleitet die [Verbreitung des Wolfes](#) in Deutschland. Der Aufbau eines neuen [Wolfs-Beratungszentrums](#) im sächsischen Görlitz soll fachliche Unterstützung bieten.

Erster Fleischatlas Deutschlands

Heinrich-Böll-Stiftung und BUND publizieren einen [Atlas](#) zu Fleischproduktion und -konsum in den 16 Bundesländern.

Bundeswettbewerb HolzbauPlus 2016

Projekte mit nachwachsenden Rohstoffen in Konstruktion, Dämmung und Ausbau werden durch [BMEL](#) ausgezeichnet.

Überarbeiteter Fischatgeber

Ein aktualisierter [Fischatgeber](#) soll dazu beitragen, beim Einkauf die Meere und ihre Fischbestände zu schonen.

Wandern ist Familienspaß

Website beschreibt verschiedene Qualitätswege und gibt viele [Tipps für Wanderungen mit Kindern](#).

Faszination Naturpark

VDN wirbt in der neuen Broschüre [„Reisen in die Naturparke 2016“](#) für die Attraktivität der deutschen Naturparke.

Umweltfreundlich die Nase putzen

Wer beim Einkauf von Hygienepapieren auf [Blauen Engel](#) achtet, kann großen Teil zum Umweltschutz beitragen.

Bauen und Wohnen ohne Hindernisse

Ein [Leitfaden](#) gibt Hilfestellung für barrierefreies Bauen.

Waldzustand 2015 in Deutschland

[Kronenzustand](#) Buche 2015 gegenüber dem Vorjahr stark verbessert, fast unverändert aber bei übrigen Baumarten.

Fische fressen Plastikpartikel

Studien des Alfred-Wegener-Instituts zeigen, dass in Nord- und Ostsee [Plastikreste in unseren Speisefischen](#) landen.

Termine

2011 bis 2020 – [UN-Dekade Biologische Vielfalt](#)

08.03. – [Internationaler Frauentag](#)

19.03. (ab 20:30 Uhr) - [World Earth Hour](#)

19./20.03. - Messe [„Zukunftsenergie Johanniskreuz“](#)

21.03. – [Internationaler Tag des Waldes](#)

22.03. - [Weltwassertag](#)

15.04. – Eröffnung [Zipline-Park Elmstein](#)

23./24.04. – Internat. [Spezialradmesse](#) Germersheim

25.04. – [Tag des Baumes](#) (BdJ 2016: [Winterlinde](#))

26.04. – [Natursport-Opening Pfälzerwald](#), Johanniskreuz

01.05. – 31.07. – [Wandertag für die Biologische Vielfalt](#)

30.05. – 05.06. – [Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit](#)

05.06. – Internationaler Tag der Umwelt ([Weltumwelttag](#))



Impressum

Haus der Nachhaltigkeit

Johanniskreuz 1a

67705 Trippstadt

Tel: 06306/9210-130

hdn@wald-rlp.de

www.hdn-pfalz.de

Die Redaktion übernimmt für die Richtigkeit und den Wahrheitsgehalt der hier wiedergegebenen Informationen einschließlich externer Verlinkungen keine Gewähr.